

Wettbewerb „Umweltfreundlich Reisen in Europa“ Preisträger



**Wettbewerb ‚Umweltfreundlich Reisen in Europa‘
Liste der Preisträger**

Kategorie	Platzierung	Projektname	Land	Träger
Beherbergungsbetriebe	1. Preis	Einsteigen: naturfreundlich unterwegs!	D	Naturfreunde Deutschland e.V.
Beherbergungsbetriebe	2. Preis	Empty Roads	UK	YHA (England & Wales) Ltd.
Beherbergungsbetriebe	Sonderpreis	Whole Village Project	ROM	The Mihai Eminescu Trust
Regionen und Destinationen	1. Preis	Yorkshire Dales and Cities – Ländliche Verkehrs- und Besucherlenkung in Yorkshire	UK	Yorkshire Dales National Park Authority
Regionen und Destinationen	1. Preis	Ski!Projekt	A	Ski!Projekt - Schischule
Regionen und Destinationen	2. Preis	SchweizMobil	CH	Schweiz Mobil
Regionen und Destinationen	3. Preis	Umweltfreundlich und mobil - Reisen mit dem "Schiefergebirgs- Express"	D	Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Konsumentenorientierte Organisationen und Initiativen	1. Preis	Nachhaltiger Tourismus Alpen 2005	NL	Institution Niederländische Alpenplattform (NAP)
Konsumentenorientierte Organisationen und Initiativen	2. Preis	Legambiente Turismo – Initiative "Recommended because of commitment to environmental protection"	I	Legambiente Turismo



Konsumentenorientierte Organisationen und Initiativen	3. Preis	"Alpen retour" mit "Alpenonline"	CH	Schweizer Alpen-Club SAC
Konsumentenorientierte Organisationen und Initiativen	3. Preis	Reiselust - neue Wege in den Urlaub	D	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
Reiseveranstalter	1. Preis	Studiosus - Reiseveranstalter als Vorreiter für nachhaltiges Reisen	D	Studiosus Reisen
Reiseveranstalter	2. Preis	ReNatour - Reisen, die nicht die Welt kosten	D	ReNatour
Reiseveranstalter	3. Preis	Treinreiswinkel - Bahnreiseladen	NL	Treinreiswinkel
Verkehrs- und Transportunternehmen	1. Preis	TRESKI – Schiexpress nach Österreich	A / B	Österreich Werbung Brüssel
Verkehrs- und Transportunternehmen	1. Preis	Fahrtziel Natur - Erholen, Erleben, Erhalten	D	Deutsche Bahn AG
Verkehrs- und Transportunternehmen	2. Preis	The Coastal Tram Campaign	B	De Lijn

Einsteigen: naturfreundlich unterwegs!

22 Gute Beispiele zeigen wo und wie autofreier Urlaub Spaß machen kann

22 Modell-Naturfreundehäuser sind aktiv für autofreie Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten. In Kooperation mit Verkehrsunternehmen, mit Unterstützung der Gemeinden und durch Erweiterung ihres Service- und Informationsangebotes schaffen die Häuser – meist ehrenamtlich – "Komplettpakete" für autofreien Urlaub in der Region.

Von den NaturFreunden Deutschlands wurden in der Kampagne „Einsteigen: naturfreundlich unterwegs!“ beispielhaft mit 22 Naturfreundehäusern konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz im Freizeitverkehr erarbeitet. Dabei stand die Positionierung der Häuser als Zentren der Naherholung im Vordergrund, die sich für CO₂-Einsparung und Klimaschutz einsetzen und dabei die Gäste zu eigenem Handeln motivieren.

Schwerpunktthema war die Mobilität bei Anreise und Freizeit-/Urlaubsgestaltung vor Ort. Kern der Aktivitäten war die Sensibilisierung der Gäste und Mitarbeiter für klimagerechtes Verhalten im Verkehr. Urlaub und Freizeit sollten genutzt werden, den Gästen Mobilitätsalternativen zu eröffnen, ohne die oft mit Umweltschutz verbundenen negativen Attribute (z.B. Komfortverlust) in den Vordergrund zu rücken.

Innovativ ist dass, die Gäste und Mitglieder mit in die Klimaschutzaktivitäten einbezogen werden. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, wie Verkehrsbünden und Tourismusverbänden, konnte eine große regionale Breitenwirkung erzielt werden. Neben der Ausweitung der Anreiservices und -informationen wurden Tourenvorschläge, Rundwanderungen und andere Beispiele für klimafreundliche Mobilität in der Region erarbeitet und den Gästen angeboten.

Buchungsunterlagen, Homepages, Flyer, Speisekarten wurden mit Informationen zur autofreien Freizeitgestaltung aufbereitet. Die bestehenden klimarelevanten Aktivitäten und Leistungen der Modellhäuser (z.B. Energieversorgung, regionaltypische Verpflegung) wurden mit eingebunden und damit ein individuelles Gesamtkonzept für jedes Haus geschaffen: nachhaltiger Urlaub mit Genuss und Weitblick.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartnerin: Nina Wettern

Naturfreunde Deutschlands
Warschauer Strasse 58a
D-10243 Berlin
Telefon: +49/30 29 77 32 -65
Email: info@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de / www.naturfreundehaus.net



Empty Roads

Der führende Guide für alle, die autofreie Ferien genießen möchten

In Kooperation mit der YHA und der Countryside Agency führt Sie der Empty Guide zu den schönsten Plätzen des Landes – per Zug, Bus oder zu Fuß. So sollen Besucher und einheimische Gäste ihre Freizeit noch mehr genießen können. Nichts wie los – schauen Sie sich das an und genießen Sie die Aussicht!

Das Projekt „Empty Roads“ wurde von einer Gruppe von Organisationen ins Leben gerufen, die zeigen wollen, wie einfach und befriedigend es sein kann, ohne Auto zu reisen. Durch die Zusammenarbeit von YHA, der Countryside Agency, dem Dartmoor National Park und der Nationwide Building Society soll erreicht werden, einige der am meisten befahrenen Straßen des Vereinigten Königreichs von Verkehrstaus zu befreien.

Es mag überraschend sein, dass einige der am stärksten befahrenen Straßen durch abgeschiedene Landschaften führen wie z.B. durch Nationalparks. Der Lake District und in Yorkshire Dales gibt es einige extrem enge Straßen welche jahrhunderte lang nur als Transportwege der einheimischen Bevölkerung an Markttagen dienen.

Mit dem Projekt sollen Gäste, bei der Anreise bzw. dem Aufenthalt am Urlaubsort, zu einem schrittweisen Wechsel vom Privatauto zu nachhaltigen und komfortablen Alternativen angeregt werden. Damit sollen gleichzeitig neue Zielgruppen für Jugendherbergen im ländlichen Raum erschlossen werden.

Eine Studie zeigt, dass klare Informationen Schlüsselemente für ein nachhaltiges Reisen darstellen. Ein neues Instrument namens „Travel Access Audit“ (TAA) wurde geschaffen, um den Kunden, die Beherbergungsbetriebe und deren Umgebung mit sanften Methoden erreichen wollen, Informationen von höchster Qualität zu erteilen.

Informationsmittel wie „Quick Guide“ und „Detail Guide“ über die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden für alle 230 Einrichtungen des Herbergs-Netzwerkes zur Verfügung gestellt. Diese Führer werden durch Landkarten ergänzt, in denen Radwege, Wanderwege und öffentliche Verkehrsmittel besondere Priorität haben. Diese Informationen sollen dann in die „Netzkarte“ eingebaut werden, die zeigt, wie man ohne Auto durch Großbritannien reisen kann. Dieser Aspekt ist besonders für ausländische Gäste hilfreich. Das Audit liefert auch ein Verzeichnis der YHA Herbergen mit entsprechenden Empfehlungen und nützlichen Informationen, wie z. B. ein Klassifizierungssystem für Verkehrsmittel.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Rob Brock, Sustainable Transport Officer

YHA (England & Wales) Ltd Dimple Road,
Matlock, Derbyshire Trevelyan House
DE4 3YH Matlock, UK

Telefon: +44 776 444 7115
E-Mail: robbrock@yha.org.uk
www.emptyroads.com



Whole Village Project – Erhaltung des Kulturerbes im sächsischen Siebenbürgen

Erleben Sie das sächsische Siebenbürgen und unterstützen Sie damit die nachhaltige Entwicklung der Region

Der Mihai Eminescu Trust widmet sich der Erhaltung und Wiederherstellung von Ortschaften und Gemeinschaften in Siebenbürgen und Maramures, zwei der unberührtesten Regionen in Europa. Das Ziel des Projektes ist es, arme, abgelegene und von Abwanderung betroffene Regionen als kulturelle und ökotouristische Destinationen zu vermarkten, ohne der traditionellen Lebensart oder der Natur zu schaden. Der Trust versucht, Gäste zu erreichen, die daran interessiert sind, das ländliche Leben und die Tierwelt Siebenbürgens kennen zu lernen. Das Projekt Whole Village verbindet die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes mit der gleichzeitigen Schaffung von neuen Einkommensmöglichkeiten, die eine nachhaltige Entwicklung der Region sichern.

Der Tourismus in Siebenbürgen nimmt rasch zu, aber in den abgelegeneren Dörfern ist er noch weitgehend unterentwickelt. Die Region ist berühmt für ihre unberührte Landschaft und ihre Eichenwälder, in denen Luchse, Wölfe und Bären umherstreifen, für ihre mittelalterlichen Wehkirchen und das für Europäer einzigartige Gefühl, eine Reise in die Vergangenheit anzutreten.

Das Ziel des Projektes ist es, arme, abgelegene und von Abwanderung betroffene Regionen als kulturelle und ökotouristische Destinationen zu vermarkten, ohne der traditionellen Lebensart oder der Natur zu schaden. Der Trust versucht, Gäste zu erreichen, die daran interessiert sind, das ländliche Leben und die Tierwelt Siebenbürgens kennen zu lernen. Das Projekt Whole Village verbindet die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes mit der gleichzeitigen Schaffung von neuen Einkommensmöglichkeiten, die eine nachhaltige Entwicklung der Region sichern.

Der MET hat unter Verwendung traditioneller Materialien und Techniken fünf Bauernhäuser in verschiedenen Dörfern restauriert. Er hat auch lokale Pensionen dabei unterstützt, den qualitativen Standard zu heben.

Der MET hat das Gebiet für eine begrenzte Anzahl von Touristen erschlossen, sodass die negativen Einflüsse des Massentourismus minimiert wurden, während die positiven Auswirkungen des Tourismus den lokalen Gemeinden direkten Nutzen bringen. Andere Initiativen wie Reiseführer und Pläne für geführte Ausflüge zur Entdeckung der örtlichen Flora und Fauna und die Vermietung von Kutschen und Pferden wurden gesetzt. Die Touristen erhalten Informationen über Verkehrsmittel und lokale Sehenswürdigkeiten und werden von einem mehrsprachigen Führer des MET empfangen.

Das Projekt Whole Village verbindet die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes mit der gleichzeitigen Schaffung von neuen Einkommensmöglichkeiten, die eine nachhaltige Entwicklung der Region sichern.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Luminita Holban, Director

The Mihai Eminescu Trust
63 Hillgate Place, London
W8 7SS London
United Kingdom

Telefon: +44/20 72297618
E-Mail: lholban@mihaieminescutrust.org
www.mihaieminescutrust.org



Yorkshire Dales and Cities - Ländliche Verkehrs- und Besucherlenkung in Yorkshire

Bei dem Programm handelt es sich um ein innovatives Partnerschaftsprojekt, an dem öffentliche Verkehrsbetriebe, der Yorkshire Dale Nationalpark, lokale Einrichtungen und Konsumenten mitarbeiten. Das Programm hat zum Ziel umweltfreundliche Mobilität im Nationalpark nachhaltig zu fördern. Darüber hinaus setzt es Schwerpunkte im Bereich regionaler Wirtschaftsförderung und Integration sozialer Randgruppen.

Das Programm zur ländlichen Verkehrs- und Besucherlenkung in Yorkshire ist ein innovatives Partnerschaftsprojekt das sowohl die Unternehmen des öffentlichen Verkehrs, die Yorkshire Dale Nationalparkverwaltung, lokale Verwaltung und Benutzergruppen einbindet. Das Ziel ist es, umweltfreundliche Mobilität im Nationalpark nachhaltig zu fördern. Darüber hinaus setzt es Schwerpunkte im Bereich regionaler Wirtschaftsförderung, Integration sozialer Randgruppen und transportiert die gesundheitlichen Vorteile eines Besuches am Land.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein regional gültiges Tarifsysteem entwickelt. Vielfältige Marketingkampagnen bewerben dieses Angebot, das sich vor allem an Jugendliche und soziale Randgruppen richtet.

Um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern, bieten Geschäfte im Yorkshire-Nationalpark bei einem gültigen Bus- oder Zugfahrtticket, Rabatte an. Der Anreiz für die Geschäfte, die sich an der Initiative beteiligen, liegt in der Gratiswerbung auf der Internetseite de Programms bzw. im weiteren Werbematerial. Über Buswerbeflächen und Postwurfsendungen wird über Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln informiert.

Das Programm will den Zugang zu anderen nachhaltigen Arten der Fortbewegung wie Radfahren oder Wandern erleichtern. Das war bei der Förderung von nachhaltigen Reisemöglichkeiten äußerst erfolgreich und hat damit in den Yorkshire Dales ein nachhaltiges Tourismusprodukt geschaffen. Im Rahmen des Projektes bemühte man sich intensiv um die Erarbeitung eines sozialen Integrationsprogramms, das auf große Resonanz stieß.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Mr. Andrew Ryland, Transport and Visitor Management Officer

Yorkshire Dales National Park Authority
Hebden Road
Grasington
BD23 5LB Skipton
United Kingdom

Telefon: +44 /1756 752748

Email: andy.ryland@yorkshiredales.org.uk

www.eu-target.net/WorkAreas/TransportAndLeisure/YorkshireandHumberVisitorManagement.htm

www.traveldales.org.uk



Ski!Projekt

Das Ski! Projekt ist eine Spezial-Skischule für neue, innovative Skiunterrichtskonzepte mit Sitz in Au-Schoppernau im Bregenzerwald. Die Angebote umfassen Skikurse auf der Basis von zeitgenössischen Tanztechniken, physiotherapeutisch begleitete Kurse für Wiedereinsteiger, sowie Rennlauftrainings und Touren/Freeridekurse in Kombination mit ganzheitlichen Bewegungslehren.

Das Ski! Projekt hat sich verpflichtet, den Skiurlaub möglichst umweltfreundlich zu gestalten. Ein zentrales Anliegen dabei ist die umweltfreundliche Mobilität der Gäste. Mit einem Bündel von Services und in enger Kooperation mit lokalen Partnern animiert das Ski! Projekt seine Gäste aktiv, ohne Auto anzureisen.

Die Entscheidung, mit dem Auto in den Skiurlaub zu fahren, fällt meist zuhause beim Packen: die Gepäckmenge, Umsteigen mit Wartezeiten in der Kälte und die Unsicherheit über die Infrastruktur am Urlaubsort geben zumeist den Ausschlag für das Auto. Bei diesen konkreten Problemen setzen die Maßnahmen des Ski! Projekt an.

Die Gäste erhalten bei der Buchung Informationen über Anreisemöglichkeiten mit Bus und Bahn. Ab der Bushaltestelle bzw. ab dem Bahnhof gibt es ein Abholservice. Wo eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer möglich ist, organisiert das Ski! Projekt Fahrgemeinschaften. Mit dem Skipass können die TeilnehmerInnen lokale Busse kostenlos nutzen. Die Kurszeiten sind so weit wie möglich auf die Fahrzeiten der Busse abgestimmt. Um das Gepäck der Gäste zu minimieren und so die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern, wirbt das Ski! Projekt aktiv für das Mieten der Skiausrüstung. Dafür wurde ein so genanntes Skiverleih-Vorteilspackage eingeführt. Kostenlos gestellte Mountainbikes und ein gutes Bussystem sichern die Mobilität vor Ort. Als Anreiz und Dankeschön vergibt das Ski! Projekt Bonuspunkte für die öffentliche Anreise, die gegen eine Privatstunde im Skiunterricht oder gegen einen Gratiskurstag eingelöst werden können.

55 % der Ski! Projekt Gäste reisen mittlerweile mit Bahn und Bus an und schätzen die Serviceleistungen explizit. 20 % der Gäste kommen in Fahrgemeinschaften. Mehr als 50 % der Gäste mieten Ihre Ausrüstung vor Ort. Dies trägt wiederum zu einer deutlichen Verminderung von Schadstoffen und Entsorgungskosten bei, die bei der Produktion, Transport und Entsorgung der Skiausrüstung entstehen.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Mag. Michael Widmer-Willam

Ski! Projekt
Argenau 376
A- 6883 Au im Bregenzerwald, Österreich

Tel: +43/664 4205221
Mail: michael.widmer@aon.at

Siehe auch: www.au-schoppernau.at/skiprojekt



SchweizMobil - Netzwerk für nachhaltige Mobilität in Freizeit, Tourismus und Alltag

Die Schweiz als führende Destination für Human Powered Mobility HPM

HPM steht für die Fortbewegung mit Muskelkraft - zu Fuß, mit dem Rad, mit Skates, dem Paddelboot. Mit SchweizMobil werden HPM Angebote für Freizeit, Tourismus und Alltag entwickelt, die optimal mit dem öffentlichen Verkehr vernetzt sind.

SchweizMobil entwickelt nationale Routen und Routen-Highlights als "Best of Switzerland" zum Wandern, Velowandern, Mountainbiken, Skaten und Paddeln. Alle Routen sind einheitlich signalisiert. Ein entscheidender Punkt für die Nachhaltigkeit des Angebots ist dabei die infrastrukturelle und kommunikative Vernetzung der Routen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und touristischen Dienstleistungen an so genannten «Serviceorten».

Die Angebote werden durch Routenführer, Karten und besonders aktuell und umfassend über das Internet kommuniziert. Hier finden Gäste detaillierte Informationen zu Routen, Fahrplänen, Veloverlade- und Veloverleihmöglichkeiten, CarSharing und Pauschalreisen. Auch lokale touristische Informationen kommen nicht zu kurz: Übernachtungs-, Verpflegungs- und Ausflugsmöglichkeiten sowie Sehenswürdigkeiten sind Teil des vernetzten Infoangebots. So wird es einfach, Ausflüge und mehrtägige Reisen durch die Schweiz zu planen und zu buchen, sei es fürs Wandern, Velowandern, Mountainbiken, Skaten, und Paddeln oder in einer Kombination dieser Aktivitäten. Die Schweiz realisiert so landesweit ein einzigartiges, umfassend vernetztes Angebot für einen nachhaltigen Tourismus- und Freizeitverkehr.

Ausführliche Informationen:

Ansprechperson: Peter Anrig

Stiftung Veloland Schweiz
Postfach 8275
3001 Bern

E-mail: peter.anrig@veloland.ch
Telefon: ++41 (0)3162 307 47 42 205 99 00
www.schweizmobil.ch, www.veloland.ch



Umweltfreundlich und mobil – Reisen mit dem „Schiefergebirgs- Express“

Mit Bus und Bahn in den Naturpark zwischen Rennsteig und Saale

Das blaue Band der Saale und Sormitz, das „Thüringer Meer“ und die weiten Wälder des Rennsteiges bieten unendlich viele wanderbare Ziele und Ausflugsmöglichkeiten, die - ganz bequem - mit dem Schiefergebirgs-Express erreicht werden können.

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bietet Pauschalen und Ausflugsmöglichkeiten für Gäste, die ohne Auto unterwegs sind. Den Grundstein für dieses Projekt legten die DB Regio AG Verkehrsbetrieb Thüringen und Saalfeld-Tours mit der gemeinschaftlichen Entwicklung des „Schiefergebirgs-Express“, einer neuen direkten und komfortablen Zugverbindung aus dem Großraum Leipzig in die Urlaubsregion Schiefergebirge. Angeregt wurde der „Schiefergebirgs-Express“ durch das VCD-Projekt „Reiselust – Neue Wege in den Urlaub“.

Es entstand ein kombiniertes umweltfreundliches Verkehrs- und Urlaubsangebot welches Bundesland-, Landkreis- und Fremdenverkehrsverband übergreifend ist und sich ausschließlich an der touristischen Region orientiert. Durch die zeitliche Abstimmung auf den IC-Anschluss im Bahnhof Saalfeld wird der „Schiefergebirgs-Express“ auch von immer mehr Besuchern aus dem Raum Berlin genutzt.

Grundlage für dieses Projekt war und ist die Zusammenarbeit von Verkehrsgesellschaften, Reiseveranstaltern, Fremdenverkehrsämtern und der Naturparkverwaltung. Durch eine Abstimmung der Busfahrzeiten auf den „Schiefergebirgs-Express“ wird den Gästen ein reibungsloses Umsteigen ermöglicht. Im „Naturpark Kursbuch“, einem kompakten Ausflugsführer für die Region, finden Besucher nicht nur Sehenswürdigkeiten, sondern auch Haltestellen und Abfahrtszeiten von Bus und Bahn.

Die Bewerbung des Angebotes für Tagestouristen wurde über Plakate, Flyer und Anzeigenwerbung schwerpunktmäßig auf das Verkehrsquellgebiet Leipzig-Gera ausgerichtet.

Das Ziel dieser gemeinsamen Aktion mit Partnern aus der Region ist es, das Informations- und Transportnetz für Besucher ohne Auto in der Region des Naturparks zu verdichten und immer besser aufeinander abzustimmen.

Ausführliche Informationen:

Kontaktperson: Beate Graumann (Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit)

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Wurzbacher Str. 16
07338 Leutenberg
Deutschland

Telefon: +49/ (0) 36734230911
www.reiselust-deutschland.de/regionen/thue_schiefer.php
www.bahn.de/thueringen



Nachhaltiger Tourismus Alpen 2005

Wie Holländer dazu kommen, autofreien Urlaub in den Alpen zu buchen?

Ziel des europäischen Pilotprojektes "Nachhaltiger Tourismus Alpen 2005" ist es, ein zusammenhängendes Paket von umweltfreundlichen und nachhaltigen Formen von alpinem Tourismus zu entwickeln und anzubieten. Es soll damit zum Schutz empfindlicher Ökosysteme im Alpenraum und zur nachhaltigen Nutzung der Biodiversität beitragen.

Die Durchführung des Projektes findet gemeinsam mit allen Beteiligten der Reisekette statt, auch eine transnationale Vernetzung der beteiligten Parteien in den Alpen und in den Niederlanden wird angestrebt. Die jährlich 2 Millionen niederländischen Alpentouristen sollen für die alpine Natur sensibilisiert und zu einer nachhaltigen touristischen Nutzung der biologischen Vielfalt der Alpen angeregt werden. Dafür wurde eine Online-Datenbank mit „grünen“ Informationen über die Alpen entwickelt, die sowohl Reisegesellschaften als auch Touristen zugänglich ist.

Durch den Aufbau einer Servicekette „von der Haustür zum Hotel“ mit Zug und Bus, inklusive Gepäcklogistik in internationalen Zügen, sollen Urlauber dazu angeregt werden das eigene Auto stehen zu lassen.

Ergebnis des Projektes sind bisher 20 buchbare nachhaltige Alpen-Packages, mit umweltfreundlichen Transportmitteln, zertifizierten Unterkünften und umweltbewussten Bergaktivitäten. „Alpen 2005“ vernetzt nachhaltige Reiseorganisationen und alpine Betriebe und schafft somit günstige Rahmenbedingungen für eine dauerhafte Kooperation und nachhaltiges Wirtschaften in der Servicekette Holland-Alpen.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis des Projekts ist ein sogenanntes „Low Land Protocol“, ein Vertrag - unterzeichnet von Alpinen Vereinen in Belgien, Dänemark und Holland – mit Richtlinien für einen umweltverträglichen Bergsport.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Joop Spijker, Marnix Vietor

Niederlands Alpenplattform (NAP)
Amsterdam

Tel: +31/317 477 72 7

Tel: +31/20 468 24 61

mail: nap@eceat-projects.org
www.alpenplattform.nl



Legambiente Turismo – Initiative “Recommended because of commitment to environmental protection”

„Italien entdecken“ – Ein Angebot für nachhaltigen Tourismus

All-inclusive Angebote bringen Gäste an „künstliche“ Orte wo sie dieselben Gewohnheiten und Tagesabläufe haben wie an dem Ort, dem sie entfliehen möchten. Dies scheint in zunehmendem Maße ein Weg zu sein der Einsamkeit und Ängstlichkeit zu entfliehen. Andererseits hat sich ein Land wie Italien, das seit jeher stark von den Bewohnern geprägt ist, seine Attraktivität erhalten. Der Blick in die Zukunft kombiniert mit den wundervollen historischen Stätten ist unvergleichlich, auch für den technisch geprägten Menschen unserer Zeit.

Bei dieser Initiative handelt es sich um ein italienisches Öko-Programm, das 1997 ins Leben gerufen wurde. Es basiert auf der Kooperation zwischen „Legambiente Turismo“, Tourismusverbänden und lokalen Behörden. Seit damals wurden 26 lokale Projekte* in 8 italienischen Regionen entwickelt, an welchen sich über 300 Betriebe beteiligten. Diese Öko-Betriebe sind mit dem Grünen Schwan, dem Logo von Legambiente, gekennzeichnet. Legambiente ist Gründungsmitglied von VISIT, der Vereinigung europäischer Umweltzeichen und leitet den EEB WG Tourism seit 2004.

Die Einhaltung der Richtlinien ist Voraussetzung für die Kennzeichnung und wird jährlich kontrolliert. Die Richtlinien beziehen sich auf die Verwendung von Ressourcen, auf Nahrungsmittel, den Verkehr, Lärm, Bewahrung des kulturellen Erbes und Kommunikation mit den Gästen. Das zentrale Umweltziel ist die Minimierung aller schädlichen Einflüsse des Tourismus einschließlich der Auswirkungen des Nahverkehrs ohne Beeinträchtigung des Komforts für die Gäste.

Die Richtlinien für den Verkehr beinhalten auch die Förderung von öffentlichem Verkehr. Die Betriebe sind angehalten, Informationen zur Verfügung zu stellen und Busfahrkarten zu verkaufen. Räder können gemietet oder unentgeltlich verwendet werden. Auf Campingplätzen werden verstärkt Elektroautos eingesetzt. Eine Studie aus dem Jahr 2005 geht davon aus, dass in den ausgezeichneten Betrieben eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes um über 478 Tonnen erzielt werden konnte.

Eine besondere Innovation brachte die Kampagne GRATISZUG NACH RICCIONE, die im Jahr 2005 von den ausgezeichneten Hotels in Riccione (36 Hotels, von 2 bis 4 Sterne), in Zusammenarbeit mit Legambiente Turismo und Trenitalia gestartet wurde. Die Fahrkosten nach Riccione und retour werden bei einem Aufenthalt von einer vollen Woche im Zweibettzimmer in den teilnehmenden Hotels zur Gänze zurückerstattet.

Ausführliche Informationen :

Ansprechpartner: Sandra Sazzini
Intern. Relations - Legambiente Turismo
P.zza XX Settembre 7
40121 Bologna - Italy

Telefon: +39/ 051241324
Mail: info@legambienteturismo.it
www.legambienteturismo.it



„Alpen retour“ mit „Alpenonline“

Bergtouren in der Schweiz werden umweltfreundlicher

Die Bedeutung des Freizeitverkehrs steigt zunehmend, der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist entsprechend hoch. Im Rahmen von Bergsportaktivitäten werden große Distanzen mit dem MIV zurückgelegt. Vermehrt sind Möglichkeiten gefragt, den Freizeitverkehr umwelt-, gesundheits- und raumverträglicher, energiesparender also insgesamt nachhaltiger abzuwickeln und auch das bestehende Straßennetz zu entlasten. Die nationale Sport- und Freizeitorganisation SAC ist diese Herausforderung mit der Lancierung der Mobilitätskampagne "Alpen retour" angegangen.

Der Schweizer Alpen Club SAC als größter alpiner Verein der Schweiz hat auf 111 eigenständige Sektionen verteilt ca. 110.000 Mitglieder. Unter dem Motto „SAC-Hütten – bewegende Erlebnisse in den Bergen! unterhält er rund 153 Hütten an einzigartigen Standorten im Schweizer Alpenraum. In diesen Hütten finden pro Jahr ca. 350'000 Übernachtungen statt.

Für die An- und Rückreise zu einer Bergtour wird viel Verkehr verursacht und viel Energie verbraucht. Die Anreise zu einer Bergtour benötigt durchschnittlich 30-35-mal mehr Energie als der gesamte Hüttenbetrieb für eine Übernachtung. Mit der Kampagne Alpen retour hat der SAC in Zusammenarbeit mit seinen Projektpartnern das Thema Mobilität aktiv angepackt.

Die Mobilitätskampagne zielte auf eine Verlagerung bei der Anreise in Gebirge vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den öffentlichen Verkehr (ÖV). Dazu setzte der SAC auf Serviceanreize wie Mobilitätsberatung und "Alpenonline", auf materielle Reize wie Alpenticket oder auf immaterielle Anreize wie Jugendwettbewerb. Mit dem Erfolg, dass 1 Mio. Personenkilometer auf öffentliche Verkehrsmittel umgelagert wurden.

Ziele von "Alpen retour" waren die Darstellung der Verkehrsproblematik und Thematisierung von Möglichkeiten des Energiesparens im SAC-Verkehr, Sensibilisierung der Bergsportler für die Verkehrsproblematik sowie Animieren zur Benützung öffentlicher Verkehrsmittel bzw. Ausschöpfen der Möglichkeiten des kombinierten Verkehrs (Alpentaxis, Bikes etc. ergänzen den ÖV sinnvoll). Außerdem erfüllt der SAC eine Vorbildfunktion nach Innen (gegenüber den SAC-Mitgliedern) und gegen Außen (gegenüber der Öffentlichkeit, anderen Sportverbänden, der Bergbevölkerung etc.).

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Jöri Schwärzel

Schweizer Alpen-Club SAC
Präsident Umweltkommission
Schwäderlochstrasse 7
7250 Klosters
Schweiz

Telefon: +41/ 81 422 4003
www.alpenonline.ch



Reiselust – neue Wege in den Urlaub

25 Prozent aller Deutschlandurlauber machen Urlaub ohne Auto. 20 Prozent der deutschen Haushalte besitzen kein Auto. Wo sind die Angebote für diese bedeutenden Zielgruppen? Urlaub in Deutschland soll bereits bei der Anreise mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln beginnen, also mit Bus, Bahn oder dem Fahrrad. Einfach mal Urlaub vom Auto machen und die Ferien in Deutschland verbringen – so das Ziel des Verkehrsclubs Deutschland e.V. (VCD) und der Tourismusregionen Müritz, Uckermark, Münsterland, Sächsische Schweiz, Eggegebirge, Elbtalau/Wendland, Vogelsberg, Thüringer Schiefergebirge und Zweitälerland.

Zentrales Thema des VCD ist eine umweltschonende, nachhaltige und verbraucherfreundliche Mobilität in allen Lebensbereichen. Dazu gehört auch der Bereich Freizeit und Urlaub, der inzwischen etwa 45 Prozent des gesamten deutschen Personenverkehrs ausmacht.

Um ein breites Angebot für Urlauber ohne Auto zu schaffen und das Thema „Nachhaltige Mobilität im Tourismus“ in die Öffentlichkeit zu bringen, hat der VCD in 2003 das von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt geförderte Projekt „Reiselust – Neue Wege in den Urlaub“ gestartet. Zehn deutsche Urlaubsregionen haben sich im Rahmen der Kooperation dazu verpflichtet, die Angebote für Urlauber ohne Auto zu vermarkten und zu verbessern. Das VCD-Projekt bereitete parallel zur konkreten Arbeit in den Regionen auf politischer Ebene den Weg für das Thema „Urlauber ohne Auto“.

Die zehn Reiselust-Regionen finden sich quer über Deutschland verteilt und bieten für jeden Geschmack etwas: Müritz und Uckermark, Elbtalau/Wendland und Münsterland, Eggegebirge und Vogelsberg, Thüringer Schiefergebirge und Sächsische Schweiz, Frankenwald und Zweitälerland.

Langfristig arbeitet der VCD darauf hin, dass Reisende in Deutschland in allen touristischen Zielgebieten ohne Auto Urlaub machen und dabei das volle touristische Angebot der Urlaubsregion in Anspruch nehmen können. Deutschland soll im In- und Ausland als besonders geeignetes Reiseziel für Urlauber ohne Auto wahrgenommen und beworben werden. Die Bedürfnisse autofreier Urlaubsgäste sollen bei Tourismusanbietern bekannt sein und ernst genommen werden.

Das Projekt „Reiselust“ ist ein erster Baustein, das Angebot für Urlauber ohne Auto zu verbessern. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Serviceaspekt. Über das Internetportal www.reiselust-deutschland.de können sich interessierte Urlauber über Angebote für einen Urlaub ohne Auto und entsprechende Reiseziele in Deutschland informieren. Das Internetportal wird laufend aktualisiert und im Rahmen der VCD-Nachfolgeprojekte „Mobil im Urlaub – Reiselust Deutschland“ und „Nachhaltige Klassenfahrten“ ergänzt.

Ausführliche Informationen:

Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
Kochstraße 27
D-10969 Berlin
Deutschland

Telefon: +49/ 30 2803510
Fax: +49/ 30 28035110
Email: tourismus@vcd.org
www.reiselust-deutschland.de



Studiosus – Reiseveranstalter für nachhaltiges Reisen

Reiseveranstalter profitieren von der Schönheit dieser Welt, von einer intakten Natur, lebendigen, vielfältigen Kulturen und sehenswerten Kulturgütern. Studiosus möchte einen Beitrag zum Erhalt dieser Vielfalt und Schönheit leisten – aus Verantwortungsbewusstsein gegenüber kommenden Generationen, aber auch zur nachhaltigen Sicherung des Reisemarkts der Zukunft.

Studiosus Reisen München setzt sich seit 1970 für nachhaltiges Reisen ein. In vielen Bereichen, wie etwa der Zertifizierung und Validierung von Umweltmanagementsystemen in der Reisebranche oder der Einführung der im Reisepreis inkludierten Bahnreise zum Flughafen, war Studiosus Trendsetter und hat wichtige Impulse weit über das eigene Unternehmen hinaus gesetzt.

Um seine Ziele bei Umweltschutz und sozialer Verantwortung effizient erreichen zu können, hat Studiosus bereits 1996 ein UmweltManagementSystem eingeführt. 1998 bestand Studiosus weltweit als erster Reiseveranstalter Europas den „Umwelt-TÜV“: Studiosus ließ sein Umweltmanagement nach der EG-Öko-Auditverordnung validieren. Mittlerweile hat Studiosus ein umfassendes Managementsystem zur Qualitätssicherung aufgebaut, in das auch das Umwelt-Management-System integriert ist.

Neben den Umweltschutzmaßnahmen am Unternehmenssitz versucht Studiosus durch eine überlegte Konzeption seiner Reisen und verschiedene weitere Maßnahmen die Umweltbelastungen durch seine unternehmerischen Tätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Ein weiteres Ziel des Reiseveranstalters ist es zur Steigerung der Sensibilität gegenüber Umweltfragen in den Reiseländern, aber auch bei anderen Reiseveranstaltern beitragen. Ferner die Zahl der umweltfreundlichen Bahnreisen zu erhöhen und gleichzeitig den Reisenden Natur, Land und Leute näher zu bringen.

Studiosus will soziale, umwelt- und gesellschaftspolitische Zusammenhänge auf spannende Weise vermitteln; dabei stehen Umwelt- und Ressourcenschutz im Vordergrund. Mit dem Modellprojekt „Cinqueterre“ ist es gelungen, Wanderstudienreisen umweltfreundlich zu gestalten. Vor Ort werden öffentliche Verkehrsmittel organisiert, um Wanderungen mit unterschiedlichen Ausgangspunkten ohne Auto zu ermöglichen. Dadurch ergibt sich bei Buchung ab München ein Primärenergieverbrauch von 1162 MJ (Mega-Joule), während eine vergleichbare WanderStudienreise, z. B. „Toskana - Rund um Siena“, bei Flugreise einen Bedarf von 2673 MJ hat.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartnerin: Ruth Hopfer-Kubsch

Studiosus
Riesstraße 25
80992 München
Deutschland

Telefon: +49/ (0) 89/50060602
www.studiosus.com



ReNatour – Reisen, die nicht die Welt kosten

Der Spezialveranstalter ReNatour entwickelt umweltverträgliche, aktive und bewusste Reisen für Menschen mit Umweltbewusstsein und Interesse an Kultur, Land und Leuten. ReNatour bietet kreative Urlaubsangebote mit hohem Erholungs- und Erlebniswert für Individualreisende, Familien und kleine Reisegruppen. Im Programm finden sich über 50 verschiedene Reiseziele in 16 Ländern Europas.

Bei der Planung der An- und Abreise wird bewusst auf die Umweltverträglichkeit des Transportmittels geachtet. Am Urlaubsort werden öffentliche Verkehrsmittel sinnvoll genutzt. Die bewusst kleinen Reisegruppen werden bevorzugt in lokaltypischen Unterkünften mit umweltschonenden Maßnahmen untergebracht. Den Gästen wird eine regionale Küche geboten, der Naturkosthandel wird dabei unterstützt. Für Bahnfahrer gibt es eigene Rabatte.

ReNatour sensibilisiert seine KundInnen auf einer ganzen Katalogseite, welche Auswirkungen auf die Umwelt die zur Wahl stehenden Transportmittel haben. Da es manchmal einfach keine realistische Alternative zum Flugzeug gibt, hat sich ReNatour stark in das Projekt „atmosfair“ eingebracht, das klimabewusstes Reisen in das Bewusstsein der Urlauber rücken will.

Zu den innovativen Angeboten von ReNatour gehören zum Beispiel die Zigeunerwagenferien in den Vogesen, mit der besonders Familien und Gruppen angesprochen werden sollen. Mit dem Zigeunerwagen werden sechs verschiedene Routen mit 1 PS zurückgelegt. Die Wiederentdeckung der Langsamkeit ist für viele stressgeplagte Urlauber eines der Hauptziele im Urlaub, um sich im richtig erholen zu können. Mit „Sapori Cilantani – den Cilento schmecken“ hat ReNatour 2005 bereits den NETS AWARD für Bahnurlaubsreisen gewonnen.

ReNatour ist Gründungsmitglied des forumandersreisen e.V., einem Verband kleiner und mittelständischer Reiseveranstalter, die bei ihren Produkten mehr Wert auf die Belange der Umwelt und der Menschen in den bereisten Ländern legen. Den Mitgliedern des forumandersreisen e.V. ist die Entwicklung eines sanften, auf Nachhaltigkeit aufgebauten Tourismus ein gemeinsames und verbindliches Ziel.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Roland Streicher

ReNatour
Bruner Hauptstraße 2a
90475 Nürnberg
Deutschland
Telefon: +49/ 911 890 704
Mail: info@renatour.de

www.renatour.de
www.forumandersreisen.de
www.atmosfair.de



Treinreiswinkel - Bahnreiseladen

Spezialisiertes Reisebüro in Holland bietet umweltfreundliche Bahnurlaube

Das Reisebüro Treinreiswinkel bietet ausschließlich Bahntickets und Bahnurlaube an. Das Ziel des Reisebüros ist es, möglichst viele Kunden komfortabel und preiswert mit der Bahn reisen zu lassen. Dafür werden sowohl alle Tickets, als auch mit der Bahn erreichbare Unterkünfte angeboten.

In 2004 hat Treinreiswinkel den LEF Preis gewonnen von der Handelskammer Rijnland als Betrieb mit dem innovativsten und erfolgreichsten Unternehmensplan. Im Jahr 2004 buchten 27.000 Kunden im Treinreiswinkel, ein Jahr darauf konnte schon ein Wachstum um 50 % verzeichnet werden. 5 % der Urlauber in den Niederlanden nutzen die Bahn, das sind 600.000 Kunden. Treinreiswinkel ist bestrebt die „Nicht-Bahnfahrer“ von einem Bahnurlaub zu überzeugen. Befragungen ergaben, dass 30 % der Bahnreisekunden sonst nicht mit der Bahn fahren.

Besonders attraktiv ist, dass bei Treinreiswinkel Bahnurlaube aller Bahnanbieter gebucht werden können. Bahntickets und Bahnurlaube werden so für eine große Kundengruppe zugänglich gemacht.

Ein Beispiel ist die fünftägige Rundreise „Autofreie Schweizer Dörfer“ mit einem umfangreichen Reiseprogramm, wie einer Fahrt mit dem berühmten Glacier-Express. Der Komfort für den Kunden besteht in der leichten Zugänglichkeit des kompletten Bahnangebotes. Eigene Bahnrundreisen sind individuell in ganz Europa plan- und buchbar. Die Reisen können online gebucht werden außerdem sind Ticketausdrucke von mehreren Bahngesellschaften möglich.

Um Bahnurlaube attraktiver zu machen werden gemeinsam mit den Anbietern Aktionen durchgeführt. Wie zum Beispiel der Urlaubsexpress für Fahrradfahrer nach Kroatien 2005, die Restkapazitätsvermarktung mit CityNightLine oder das DB Nachtzug Prag Special 2005.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Helmut Brall

Treinreiswinkel
Oude Vest 7
NL 2312 XP Leiden

Telefon: +31/71 513 70 08
Mail: info@treinreiswinkel.nl
www.treinreiswinkel.nl



TRESKI – Schiexpress nach Österreich

Belgiens skibegeisterte Wintersportler reisen laut einer Marktanalyse der Österreich Werbung Brüssel zu 70 % mit dem eigenen PKW in Österreichs Wintersportzentren. Die Gründe sind in der verhältnismäßig kurzen Distanz und die schlechten öffentlichen Verkehrsanbindungen zu suchen. Weder Charterflüge noch direkte Bahnverbindungen werden von Belgien aus in den Westen Österreichs angeboten.

Eine regelmäßige, umweltverträgliche und vor allem preiswerte Anreise während der Wintermonate anzubieten ist das Ziel der Österreich Werbung Brüssel. Angesprochen werden sollen vor allem junge Wintersportler, um diese Zielgruppe für die Alpen zu gewinnen.

Den belgischen Touristen soll eine umweltfreundliche, kostengünstige und stressfreie Alternative zur PKW-Anreise in ihren österreichischen Urlaubsort angeboten werden, um somit die Stärken Österreichs (intakte Umwelt, unverfälschte Natur) zu erhalten. Mit dem anschließenden Bustransfer in die Tiroler Seitentäler soll eine Entzerrung der Anreise verkehrsentlastend und dennoch komfortabel erfolgen. Die frühen Ankunftszeiten des Zuges implizieren eine zeitliche Verteilung des Verkehrsaufkommens an Wochenenden.

In Zusammenarbeit mit der Belgischen Bahn (NMBS, dem Hauptakteur und Transportunternehmen) und der Tirol Werbung wurden Zugzeiten, touristisches Angebot vor Ort sowie die Transfers von den Bahnhöfen zu den Hotels ausgearbeitet, um ein optimales Produkt anbieten zu können. Der belgische Gast hat die Möglichkeit seine Reise durchgängig, auch bereits außerhalb Österreichs, bequem und umweltfreundlich zu planen. Für die Buchung des Urlaubs sind dabei keine komplizierten Einzelreservierungen (Zug, Transfer, Hotel) mehr notwendig. Der Gast kann vom belgischen Bahnhof bequem bis in sein Tiroler Hotel reisen und alles innerhalb eines Produktes buchen.

Bei maximaler Auslastung des Zuges werden durch TRESKI pro Wintersaison 15.000 Personen auf umweltverträgliche Art nach Österreich anreisen. Erfahrungen zu Folge reisen durchschnittlich 2,5 Belgier in einem Auto nach Österreich. Verlagert man diese Pkws auf die Schiene, würde dies eine Entlastung von 6.000 Autos beim Anreiseverkehr durch Europa (Belgien, Luxemburg, Deutschland) als auch in den Tiroler Wintersportzentren bedeuten.

Informationen:

Österreich Werbung Brüssel
Alfred Cossmann
Avenue Louise 479/47
1050 Brüssel
Belgien

Telefon: +32/2 6422213
Email: alfred.cossmann@austria.info
www.austria.info/be

NMBS/Belgische Staatsbahnen
Jan Bleyenbergh
Hallepoortaan 40
1060 Brüssel
Belgien

Telefon: +32/2 5282714
Email: jan.bleyenbergh@b-rail.be
www.treski.be



Fahrtziel Natur – Erholen. Erleben. Erhalten.

Barfuß über die endlosen Sandstrände von Südost-Rügen, mit Wanderschuhen durch die Berglandschaft des Harz oder im Paddelboot über die Uckermärkischen Seen - Deutschland bietet Wildnis pur. Man muss sie nur entdecken. Für alle, die die heimische Natur stressfrei und hautnah erleben wollen, bietet sich "Fahrtziel Natur" an.

Die Bahn und die vier großen deutschen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und WWF Deutschland treten mit Fahrtziel Natur gemeinsam für einen nachhaltigen Tourismus ein. Fahrtziel Natur führt in die schönsten Naturlandschaften Deutschlands und bewirbt zurzeit 14 Gebiete. Präsentiert werden Komplettangebote, einschließlich konkreter Hinweise zur Anreise mit der Bahn, kleiner und mittlerer Reiseanbieter und ist in dieser Funktion im wachsenden Markt naturbetonter Reiseangebote einzigartig.

Fahrtziel Natur wirbt mit attraktiven Ausflugstipps einschließlich Fahrrad- und Wanderwegen für den Besuch der Schutzgebiete und nennt dazu die Reismöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Vordergrund stehen dabei alltagstaugliche Informationen über Ziele und Anreise, die den Besuchern einen möglichst uneingeschränkten Naturgenuss ermöglichen sollen. Die Planung der Reisen wird mit der "Adressen genauen" Fahrplanauskunft, die auch viele Ausflugsziele in der Nähe von Haltepunkten der öffentlichen Verkehrsmittel benennt, ganz einfach gemacht. Der Internetauftritt verzeichnet monatlich durchschnittlich 100.000 Zugriffe.

Die Kooperation zielt darauf, den nachhaltigen Tourismus im Inland zu fördern, die Großschutzgebiete als attraktive Reiseziele bekannter zu machen und mehr Freizeitverkehr auf die Schiene zu bringen. Die großen Schutzgebiete der von "Fahrtziel Natur" beworbenen Regionen sorgen dafür, dass die einmalige Natur auch für künftige Generationen erlebenswert bleibt. Besucher werden dabei nicht ausgeschlossen. Im Gegenteil, sie sind in den Schutzgebieten jederzeit willkommen. Reisen mit den umweltfreundlichen Verkehrsträgern Bahn, Bus, Fahrrad und Schiff sind ein wichtiger individueller Beitrag im Sinne des Ökotourismus.

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartnerin: Susanne Greve

DB Vertrieb GmbH
P.DVA
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt/Main
Deutschland

Fax: +49/69 265 7540
Mail: susanne.greve@bahn.de
www.fahrtziel-natur.de



The Coastal Tram Campaign

Die „Küstenstraßenbahn“ ist ein Beispiel dafür, wie ein Produkt aus Kundensicht gesehen und entsprechend angepasst werden kann. Der praktische Aspekt zeigt sich in höheren Frequenzen, erhöhter Benutzerfreundlichkeit, Niederflur-Technik, erweiterte Fahrgastinformation, spezielle Fahrpläne, verbesserte Haltestellen Infrastruktur und Information sowie visuelle und akustische Ankündigungen der Stops.

Das Konzept der „Küstenstraßenbahn“ basiert auf den Ergebnissen einer gründlichen, qualitativ hochstehenden Marktforschung, die 1986 durchgeführt wurde. Demnach spricht die „Küstenstraßenbahn“ hauptsächlich zwei wichtige Zielgruppen an. Der „normale“ Fahrgast sieht die „Küstenstraßenbahn“ als effizientes Verkehrsmittel um seine Destination zu erreichen. Der „erlebnisorientierte“ Fahrgast sieht die Fahrt mit der „Küstenstraßenbahn“ als Teil seines Urlaubs und als ideale Möglichkeit die Küste kennen zu lernen. Daher wurden für beide Ansprüche Konzepte entwickelt.

Belgiens Strände gehören zu den schönsten Stränden Nordeuropas. Die 70 km lange Nordseeküste bietet dem Reisenden Aussicht auf endlose Strände mit feinem weißen Sand, Dünen und Badeorte. Die „Küstenstraßenbahn“ stellt ein umweltfreundliches Verkehrsmittel dar, welches entlang der gesamten Küste verläuft mit Intervallen von 10 Minuten im Sommer, 15 Minuten in der Nebensaison und 20 Minuten im Winter.

Die „Küstenstraßenbahn“ ist aber nicht nur ein Fortbewegungsmittel, sondern eine eigene Attraktion. Sie ist umweltfreundlich und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität an der Küste bei. Im Sommer 2005 haben ca.3,8 Mio. Fahrgäste diese Bahn benutzt und damit drei Millionen Autofahren eingespart.

Zwei wichtige, immer präsente Aspekte der Kampagne „Küstenstraßenbahn“ sind Kundenorientierung und die ständige Verbesserung der Servicequalität. Eine wichtige Frage geht dahin, ob die Kapazität der Straßenbahn ausreichend ist. Die „Küstenstraßenbahn“ hält an 70 Haltestellen, wodurch immer eine Haltestelle in der Nähe ist. Während der Sommermonate stehen 40 De Lijn-Informationszentren zur Verfügung, wo sich die Fahrgäste informieren oder ihre Fahrkarten kaufen können. Auch Sonderangebote spielen eine wichtige Rolle. Einen weiteren, grundlegenden Aspekt stellt die erfolgreiche Kommunikations-Kampagne dar.

Die „Küstenstraßenbahn“ bringt keinerlei Verkehrs- oder Parkprobleme mit sich. Sie gehört einfach zu den Ferien am Strand und bietet eine Möglichkeit, die Küste von Knokke bis zu De Panne in ihrer ganzen Länge zu erkunden. Mit der „Küstenstraßenbahn“-Kampagne konnten das Verkehrsaufkommen gesenkt und die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität gefördert werden.

Auch auf die Umwelt haben sich diese Maßnahmen positiv ausgewirkt, wie z.B. die Neugestaltung von Teilen der Küstenstraße, Kreuzungen, Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses (die Straßenbahn fährt zu 80 % auf einer eigenen Trasse) oder Sicherheitsmaßnahmen (Linksabbieger, Spezialexpress usw.).

Ausführliche Informationen:

Ansprechpartner: Dirk Schockaert

De Lijn
Nieuwpoortsesteenweg 110
8400 Oostende
België

Telefon: +32 59 56 53 01
Mail: dirk.schockaert@delijn.be
www.dekusttram.be

